

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 19

Rubrik: In der nächsten Nummer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wien zum Weinen

Von Ulrich Weber

*O Wien, einst Stätte des Kongresses
und weltenweiten Interesses!
Hier wurden nach getaner Schlacht
Landkarten wieder neu gemacht.
Hier strich man Staaten, die verloren,
und andre wurden neu geboren.
Kurz: Erst nach Wien war jeweils klar,
wer eigentlich der Sieger war.*

*O Wien, nun also bist du's wieder,
die Stadt nicht nur der Walzerlieder,
nein, auch des Spitzen-Eishockeys,
wo Punkte man nicht auf dem Eis,
vielmehr hernach am grünen Tische
mit dubiosem Federwische
nach Lust und Laune stets verschenkt
und alles tut, nur ja nichts denkt.*

*O Wien, du Stätte der Intrigen,
nie weiss man, welche letztlich siegen.
Den deutschen wird der Punktestand
mal zu-, mal wieder aberkannt.
Wie gut, dass ohne Intrigieren
die Schweizer immer klar verlieren!
Sie wär'n um jeden Pluspunkt froh.*

Dem Waldheim geht es ebenso.

In der nächsten Nummer

● Der Genius des Erfinders

Michael von Graffenried und Ueli Schmezer haben sich auf der Genfer Erfindermesse umgeschaut.

● Die Stunde der Mehrzweckpolitiker

Bruno Knobel zeigt, wie Parteien aller Couleur ihre Nationalratskandidatinnen und -kandidaten auf die Wahl hin zu Multikomponentenpolitikern aufbereiten.

● Furcht der Europäer vor der Null-Lösung

Lolo Tognola hat eine ganz besondere Trauergemeinde ausgemacht.